

Bundesamt für Strahlenschutz
Bekanntmachung gemäß § 11 Röntgenverordnung

Gemäß §§ 8 ff. der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung – RöV) vom 08. Januar 1987 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1869) wird auf Antrag der Firma PANalytical GmbH, Miriamstr. 87, 34123 Kassel, die Bauartzulassung **He/Rö/V/3 34/02** vom 23.09.2002 in der Fassung des 1. Nachtrags vom 23.09.2002, erteilt durch das Regierungspräsidium Kassel, in Form eines **2. Nachtrags** wie folgt geändert:

1. Zusätzliche Strahlenschutzteile

An den Geräten der Serie „Minimate“ werden bei den Typen mit der Bezeichnung PW 4015/10 (15 kV); PW 4015/20 (15 kV) und PW 4015/30 (30 kV) zusätzliche Strahlenschutzteile an der Unterseite vom Probenschlitten des Gerätes montiert. Der Eingabeschacht wird mit einem Schutzring aus Messing modifiziert. Diese Änderungen des Gerätes erfolgen entsprechend den Zeichnungen, die in der 2. Ergänzung zum Prüfschein Nr. 6.52-V194 vom 15. Oktober 2002, erteilt von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig, aufgeführt sind.

2. Umfirmierung

Neue Firmenbezeichnung: PANalytical GmbH, Miramstr. 87, 34123 Kassel,

Geschäftsführer: Dr. Klaus Ziesemer, geb. am 21.06.1944, wohnhaft Zwickauer Str. 6, 34292 Ahnatal

Hersteller der Vorrichtung: Panalytical B. V., Lelyweg 1, NL 7602 EA Almelo, Niederlande

Verantwortlich für die Herstellung: Gerard Wiltink, geb. am 28.07.1951, wohnhaft Duivenvoorde 10; NL-7608 KW Almelo, Niederlande

Dieser Nachtrag gilt nur im Zusammenhang mit der o.g. Bauartzulassung und dem hierzu ergangenen Nachtrag.

Salzgitter, 02. Dezember 2002
57502/2-009

Bundesamt für Strahlenschutz
Im Auftrag

Bertram